



## Presseinformation

Nr. 549 / 2013

Kiel, Donnerstag, 12. Dezember 2013

Bildung / Schulen in freier Trägerschaft

**Wolfgang Kubicki**, MdL  
Vorsitzender

**Christopher Vogt**, MdL  
Stellvertretender Vorsitzender

**Dr. Heiner Garg**, MdL  
Parlamentarischer Geschäftsführer

### Anita Klahn: Ein Signal der Geringschätzung

Zu gestrigen Entscheidung zur Ersatzschulfinanzierung erklärt die bildungspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Anita Klahn**:

„Ich bedauere es zutiefst, dass es die Koalition mit ihrer gestrigen Ablehnung des Moratoriums für die freien Schulen versäumt hat, ein fraktionsübergreifendes Signal für die Schulen in freier Trägerschaft in Schleswig-Holstein zu setzen. Insbesondere die privaten beruflichen Schulen werden nun existenzielle Schwierigkeiten bekommen.

Unverständlich bleibt diese Ablehnung schon deswegen, weil die Regierungskoalition über genaue Kenntnisse darüber verfügt, welche Auswirkung ihre Politik auf die freien Schulen in unserem Land hat. Dies ist eine vielsagende und zugleich wenig überraschende Entscheidung der regierungstragenden Fraktionen – handelte es sich doch bei diesem Moratorium um einen Vorschlag der Opposition. Die Geringschätzung der Verantwortlichen gegenüber den Betroffenen offenbart den wahren Charakter dieser Bildungspolitik.

Mit diesem Agieren wirkt die Koalition auf mich wie ein Elefant im bildungspolitischen Porzellanladen – diese Scherben sind nicht zu kitten.“